

Schulinternes Fachcurriculum für die Sekundarstufe I (anhand der Fachanforderungen Latein, S. 35)

- Im ersten Lernjahr sollten mindestens die Lektionen 1-11 des Lehrbuches Prima mit den Schülern erarbeitet werden; dieses Pensum entspricht etwa den Erfahrungen der letzten Jahre.
- In den beiden folgenden Schuljahren sollten mindestens die Lektionen 12-30 im Unterricht umgesetzt werden, wobei ein gewisser Spielraum insofern vorhanden ist, als etwa die Lektionen 25, 27 und 28 ausgelassen oder nur kurz behandelt werden könnten.
- Die verbleibenden grammatischen Themenbereiche wie die Steigerung, die nd-Formen oder einige Pronomina können in der Lektürephase behandelt werden.
- Als Einstiegslektüre in der Klassenstufe 9 (G8) bzw. 10 (G9) sollten Autoren wie Ovid, Vergil, Cicero oder gar Tacitus noch nicht gelesen werden, es sei denn in einer bearbeiteten Version (zB Reden Ciceros).
- In der Lektürephase werden einige grammatische Themenbereiche schwerpunktmäßig wiederholt, wobei das Kollegium sich an dem Grammatikheft „Lektürephase Latein“ orientieren kann.
- Als Wortschatzarbeit ist ein wöchentlicher Vokabeltest festgelegt worden. Bei 50% richtigen Angaben ist ein „ausreichend“ erreicht.
- Die grammatischen Begriffe werden dem Lehrbuch entsprechend benutzt.
- „Fordern und Fördern“ ist durch die Diagnosebögen und in G8 durch die Intensivierungsstunden gewährleistet.
- Wörterbücher (Langenscheidt) werden mit der Lektürephase in der 9. Klassenstufe eingeführt. Für digitale Wörterbücher fehlen zur Zeit die Mittel.
- Es werden fünf Klassenarbeiten geschrieben. Alternative Leistungsnachweise sind nicht vorgesehen.
- Das Fachcurriculum wird vom Fachkollegium jährlich evaluiert.

Schulinternes Fachcurriculum für die Sekundarstufe II (anhand der Fachanforderungen Latein, S. 65)

- Es werden keine neuen grammatischen Themenbereiche mehr erarbeitet, anhand des Grammatikheftes „Lektürephase Latein“ grammatische Themenbereiche wiederholt.
- Als Wortschatzarbeit ist ein wöchentlicher Vokabeltest festgelegt worden. Bei 50% richtigen Angaben ist ein „ausreichend“ erreicht.
- Die grammatischen Begriffe werden dem Lehrbuch der Sekundarstufe I entsprechend benutzt.
- Es wird grundsätzlich binnendifferenziert gearbeitet; dafür stehen unter anderem besondere Textausgaben zur Verfügung.
- Soweit in der Oberstufe im Fach Latein alternative Leistungsnachweise zur Anwendung kommen, dürfen nur die im „Leitfaden zu den Fachanforderungen“ auf S. 63f. genannten Formen eingesetzt werden
- Die Qualitätssicherung beim Abitur ist durch die Kontrolle der Fachleitung und des Prüfungsausschussvorsitzes gewährleistet.
- Das Fachcurriculum wird vom Fachkollegium jährlich evaluiert.

Stand: Februar 2019